

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 42 (1966-1967)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

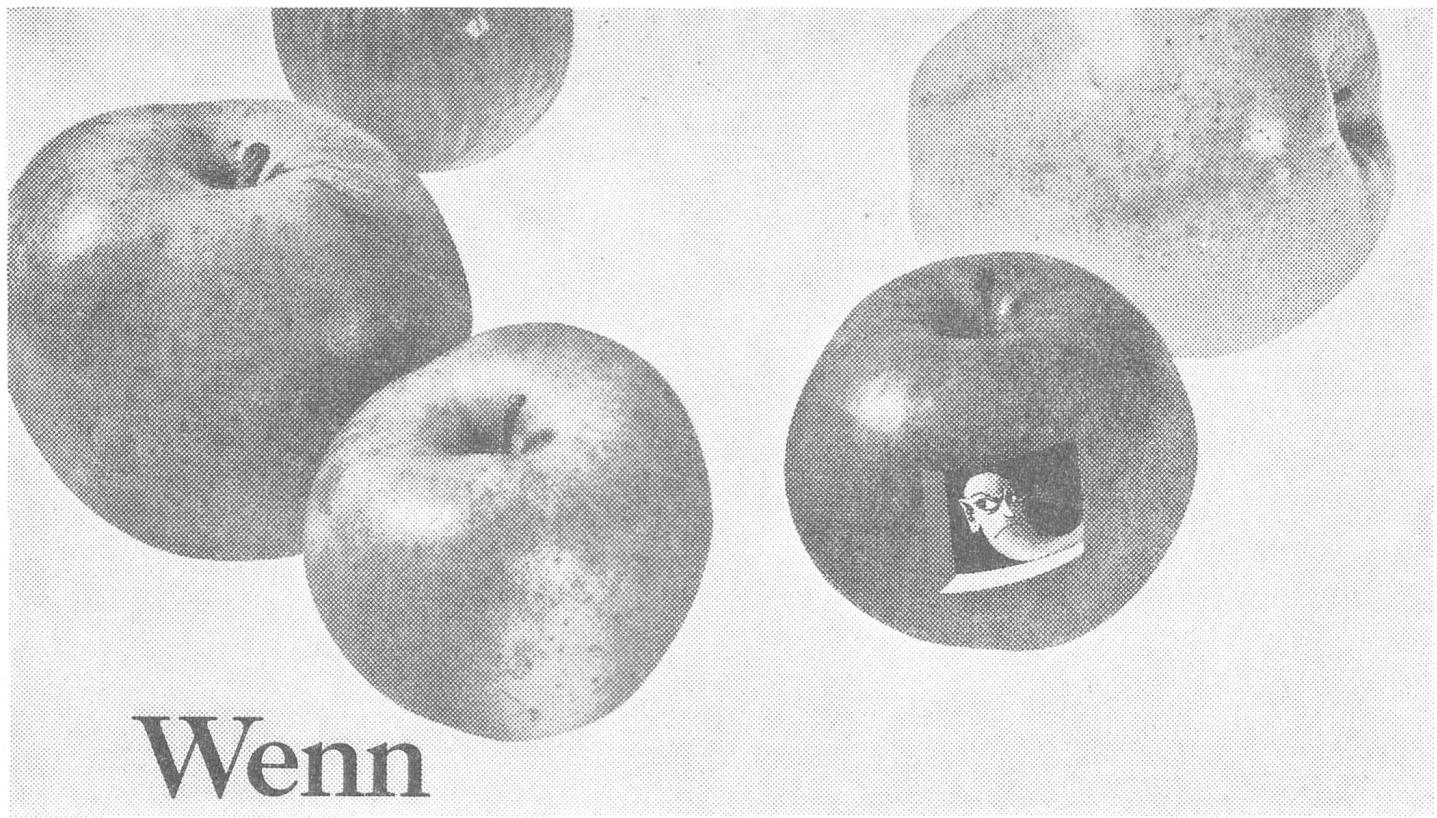
Juni 1967 Nr. 9 42. Jahrgang

Das Titelbild «Sommerfreude» stammt von Domenig Geissbühler

Inhalt

Briefe an die Herausgeber. Seite der Leser	6
Kulturkritische Notizen. Katholizismus von Protestanten gesehen. Von Rudolf Stickelberger	9
Bücher, die zu reden geben	13
Was mich beschäftigt. Vater, dieser Fremde! Von Jakob	14
Das meinen sie dazu. Mehr Freundlichkeit zwischen Polizei und Publikum!	15
Bestiarium. Das Sparschwein. Von Hans Jörg Wüger	17
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber	23
Der Spaziergang. Erzählung von Fortunat Huber	24
Onkel Ferdinand und die Pädagogik. Von René Gils	27
Ist die Gesamtschule weniger leistungsfähig? Das Resultat eines zehnjährigen Experimentes. Von Max Gross	30
Glossen. Von Arthur Häny	32
Bedrohte Tierarten. Der spanische Kaiseradler. Von Wolfgang N. Naegeli	33
Schweizerische Limericks. Von Regula Matzinger-Pfister	35
Der Slangenbläser. Zeichnung von Franco Barberis	36
Herausgegriffen. Von Daniel Roth	37
Photos.	38
Von Werner Lüchinger, Candid Lang, Karl Item und Albert Winkler	38
Vexierbild von heute. Von Henry Wydler	43
Woher kommt dieses Wort? Schwyzerisch «Züripuure». Von Jost Kirchgraber	44
Schönheit des Ausschnitts. Ein gotisches Türschloß. Von Paul Guggenbühl	45
Ideen führen weiter – wenn sie den Umständen entsprechen. Kleine und große Geschichten in der Pilzkonservendose. Von Joseph Stofer	46

Fortsetzung auf übernächster Seite



Wenn Autokaufen (fast!) wie Heiraten ist...

In einer Sparte ist Heiraten grundverschieden vom Autokaufen — im Prüfen «ob ein Wurm drin sein könnte».

Beim Heiraten wird man vielleicht versuchen zu ergründen, wie ein Mensch den kleinen Misshelligkeiten des Lebens begegnet. Verwandelt zum Beispiel ein Regenschauer eine hübsche Maid in eine nasse Maus; und die pfeift auf ihre Frisur und lacht trotzdem, dann wird sie auch Schwereres kameradschaftlich tragen helfen. Die Frau eines Mannes, der nach oben will, muss jung schon warten gelernt haben. Eine Laufmasche darf keine Tragödie sein, selbst wenn sie sich auf der Treppe des Opernhauses selbständig macht.

Die kleinen Dinge machen oftmals das Leben schwer, deshalb muss man sie zuerst meistern lernen.

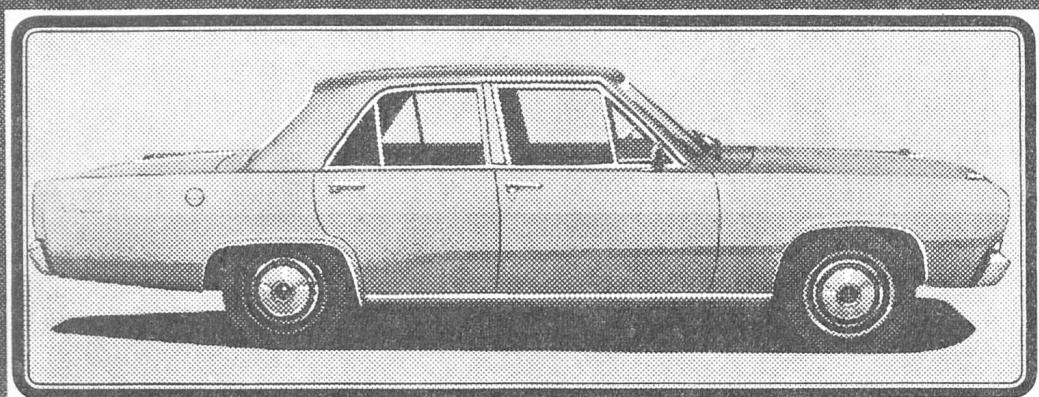
Beim Autokaufen kann man sachlicher, rationaler werten. Natürlich wird man auch auf die Familie und ihren Ruf achten, aus der der neue Wagen stammt. Und da ist

Chrysler ein Name, auf den man bauen kann. Man weiss schon lange, dass ein Chrysler-Valiant oder ein Dodge-Dart im Fahrverhalten europäisch sind. Man weiss, dass sie lange leben, zuverlässig sind und in der Technik überlegen. Und trotz diesem Wissen lohnt es sich, einmal zu uns nach Schinznach zu kommen, um mit eigenen Augen zu sehen, wie man dieses amerikanische Top-Material mit unendlicher Sorgfalt zusammenbaut, wo für die Schweiz extra stark geschweisst und wo durch handwerkliches Können ohne jeden Zeitdruck ein Maximum an Finish herausgeholt wird.

Ein Wagen, dem man das Wohlergehen der Familie und das eigene anvertraut, muss von Ihnen sorgsam geprüft werden. Auf diese sorgfältige Wahl hoffen wir, denn mit dem Chrysler-Valiant und dem Dodge-Dart bieten wir mehr.



Schinznach-Bad



Chrysler-Valiant ★ Dodge-Dart

Mehrwert durch Schweizer Montage



Erleben Sie die
Wirkung der
Helena
Rubinstein
Kosmetik im
Salon de
Beauté
Maria
Schweizer
Zürich 1, Talstr. 42
Lift, Tel. 051 27 47 58

Fortsetzung Inhalt

Frauenspiegel

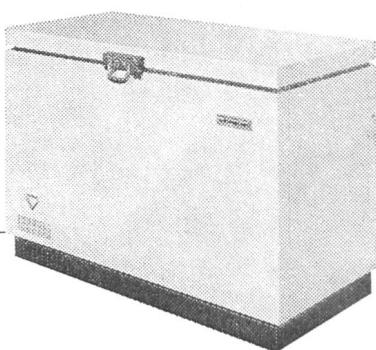
«At home we don't hasten». Meine private Entwicklungshilfe. Von Marie-Louise Zimmermann-Ruoss	54
«Es braucht oft wenig, um sich zu freuen». Von B. A. in L. und E. R. in B.	55
Ist mein Sohn ein «Beat». Von Gerda Ringger	56
Oft genügt eine Kleinigkeit. Unsere Rundfrage	60
Wohngemeinschaft im Wohnblock? Von Jolanda Simons	61
Mütter sind keine Gouvernanten. Von Heidi Roos-Glauser	63

Küchenpiegel

Meine Schatzkiste. Erfahrungen mit der Tiefkühltruhe. Von D. T.-B.	65
--	----

In Kürze

Blick auf die Schweiz. Von Oskar Reck	70
Blick durch die Wirtschaft. Von Simon Frey	71
Blick in die Welt. Von Edwin Bernhard Gross	73
De Stringeli. En Bilderboge für Chind vo dr Bettina Truninger	74



Selber tiefkühlen ...

Stets eigene Frischvorräte zur Hand

Bereicherung des Speisezettels

160 Liter Inhalt Fr. 995.—
300 Liter Inhalt Fr. 1295.—
450 Liter Inhalt Fr. 1690.—

Tiefkühltruhen

VERWO AG Pfäffikon/SZ Tel. 055/5 44 55

In den nächsten Nummern lesen Sie:

Ein Schloß mit Sorgen
Grundbedürfnisse des Kindes
Das Griechenstädtchen
3 x 1 Dutzend rosa Röcklein
Reise mit Martina

Psychologische Ratgeber

Drei Bücher von Dr. med. Christoph Wolfensberger

Liebe junge Mutter

Die Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren.
Fr. 5.40

Dieses Büchlein wurde in der Schweiz und in Deutschland so gut aufgenommen, daß schon nach wenigen Monaten eine neue Auflage erschien. Der Verfasser versteht es, der jungen Mutter jene Zuversicht zu schenken, die nötig ist, um ihrer neuen Aufgabe gerecht zu werden. Er zeigt, wie Pflege- und Ernährungsregeln weder Mutter noch Kind versklaven dürfen.

Wenn dein Kind trotzt

Ein Wegweiser zur Überwindung von Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern im 3. bis 6. Jahr. Fr. 5.40

Der bekannte Kinderarzt zeigt, wie die richtige Einstellung zu Trotzhandlungen und den sie begleitenden Umständen die Kinder von späteren Schäden bewahrt und die Erziehungsaufgabe der Eltern erleichtert.

Antworten auf unbequeme Kinderfragen

Eine Hilfe für Eltern zur sexuellen Aufklärung der Kinder bis zu den Pubertätsjahren. Fr. 5.80

Aufklärende Gespräche über die Herkunft des Menschenlebens, Zeugung, Schwangerschaft und Geburt, gehören zu den unabdingbaren Erziehungspflichten der Eltern. Der Verfasser zeigt aus seiner kinderärztlichen Erfahrung, wann und wie die Gespräche zu führen sind.

Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig

Seelische Schwierigkeiten und ihre Behandlung

Was Gesunde und Leidende darüber wissen sollten. Fr. 6.40

Dieses Büchlein vermittelt jene Kenntnisse, die geeignet sind, das weit verbreitete Mißtrauen der Psychiatrie und Psychotherapie gegenüber zu beheben.

Dr. med. Harry Joseph und Gordon Zern

Der Erziehungsberater

Mit einem Vorwort von Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig, Zürich. In Leinen Fr. 18.15
Die Behebung von Erziehungs-schwierigkeiten vom Kleinkind bis zu den Herangewachsenen

Dieses hilfreiche Handbuch ermöglicht es Eltern und Lehrern, Fehlentwicklungen der Kinder zu vermeiden und deren Schwierigkeiten zu meistern. Verständlich, umfassend und verantwortungsbewußt.

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Eine Monatsschrift

Redaktion

Dr. Daniel Roth
Beat Hirzel
Elisabeth Müller-Guggenbühl
Heidi Roos-Glauser

Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Die *Einsendung von Manuskripten*, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme, Rücksendung erfolgt nur, falls frankierter und adressierter Antwortumschlag beigelegt.

Inseratenannahme durch den Verlag

Inseratenpreise. Preis einer Seite Fr. 944.—, $\frac{2}{3}$ Seite hoch Fr. 630.—, $\frac{1}{2}$ Seite quer Fr. 472.—, $\frac{1}{3}$ Seite Fr. 315.—, $\frac{1}{6}$ Seite Fr. 158.—. Bei Wiederholung Rabatt. Farbseiten Fr. 1500.— netto. 2. und 3. Seite Umschlag farbig Fr. 1250.— netto. Inseraten-Schluß am 1. des Vormonats, Farbseiten früher

Abonnementpreise

Schweiz	
für 24 Monate	Fr. 59.80
für 12 Monate	Fr. 32.65
für 6 Monate	Fr. 16.80
für 3 Monate	Fr. 8.80
Ausland	
für 12 Monate	Fr. 36.—
Preis der Einzelnummer	Fr. 3.—

Bestellungen nehmen jederzeit entgegen der Verlag sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Druck und Expedition Buchdruckerei AG Baden, Papier der Mühlebach-Papier AG Brugg

Adresse von Redaktion und Verlag
Hirschengraben 20, 8023 Zürich
Telefon 051 32 34 31
Postcheckkonto 80 - 7061 Zürich

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Mehr Freude auf Bergfahrten und Wanderungen mit einem Kern-Feldstecher



Handlich, leicht und robust muß der Feldstecher sein, der Sie in die Ferien, auf Bergfahrten und Wanderungen begleitet. Sein Gesichtsfeld soll groß sein und das Bild scharf und kontrastreich.

Der Kern Pizar 8 x 30 erfüllt alle diese Wünsche und findet selbst im vollgepackten Rucksack Platz. Die 8-fache Vergrößerung erlaubt auch nach anstrengendem Aufstieg einwandfreies Beobachten.

Prüfen Sie die Kern-Feldstecher bei Ihrem Optiker.
Er wird Sie gerne beraten.



Kern & Co. AG 5001 Aarau